© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Luperus Fiorii n. spec.

Luperus Fiorii: Subparallelus, convexiusculus, niger, leviter viridi-aeneo micans, nitidus, pedibus rufo-flavis, articulis 2 ultimis tarsorum piceis, antennis brevibus basi, capite antico prothoraceque testaceis, hoc minus transverso, sublaevi, elytris crebre subtiliter punctatis. — Long. 3.5—4 mill. Gran Sasso.

Mas: *Minor, antennis dimidium corporis paullo superantibus, articulo primo tarsorum dilatato.*

Dem *L. pygmaeus* Joann. ähnlich, der Vorderkopf heller, die Fld. mit Metallschimmer, übrigens durch die kurzen Fühler von allen ähnlichen Arten abweichend.

Der Kopf ist unterhalb der Fühlerwurzel röthlich gelbbraun, der Nasenkiel und die Oberlippe sind dunkler, rothbraun; Stirn schwarz, mit grünem Schimmer, glatt. Fühler wie bei einem *Calomicrus* gebaut, beim ♂ wenig über die Mitte, beim ♀ nicht bis zur Mitte der Fld. reichend, das zweite Glied kurz, birnförmig, die übrigen aus schmaler Basis nach der Spitze fast gleichmäfsig verbreitert, nur doppelt so lang als breit, die ersten 4—5 Glieder sind gelbbraun, die folgenden dunkel, die Endglieder pechschwarz. Halssch. viereckig, wenig breiter als lang, röthlich gelbbraun, fast glatt. Schildchen rein schwarz. Fld. schwarz, mit grünlichem Metallschimmer, dicht und mäfsig fein punktirt, an den Seiten und vor der Spitze weitläufiger und schwächer. Auf der Unterseite ist die Vorderbrust nebst den Beinen und Hüften hell bräunlichgelb, die beiden letzten Tarsenglieder sind pechbraun; die übrigen Theile schwarz, weniger deutlich grün schimmernd als die Fld.

Herrn Professor A. Fiori in Modena gewidmet, welcher diese ausgezeichnete Art im Juli dieses Jahres in den Abruzzen sammelte. Es fanden sich dort noch *Agelasa halensis, Timarcha pratensis, Chrysomela lurida* nebst einer der *coerulea* ähnlichen Art, sowie *Scymnus Ludyi.* Dies Thier war auf den Blättern von *Populus nigra* in der Umgebung von Allergi nicht selten. Die Exemplare vom Gran Sasso und aus Corsica (Damry) sind bedeutend kleiner (1.6—2 mill.) als die Stammform aus Griechenland und Dalmatien, dabei auf den Fld. viel dichter und kräftiger, oft runzelig punktirt; sie bilden die Var. *italicus* m. J. Weise.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 1895

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: Luperus Fiorii n. spec. 212